

Herbstwanderung des Turngaues über den Regelsberg nach Thannhausen

Die Laubbäume trugen ihr wahrhaft schönstes Blätterkleid und die milden Temperaturen luden zum Genießen ein. Wie ein Schauspiel, das jedes Jahr wiederkehrt.

Mit zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Gunzenhausen, Hilpoltstein, Berolzheim und Weißenburg trafen wir uns am Fuße des Regelsberges, der zwischen Veitserlbach und Langlau liegt, um diesen Regelsberg zu bezwingen und dabei einen schönen gemeinsamen Tag zu erleben. Auf gut begehbaren Wegen ging es zunächst durch einen angenehm schönen Wald.

Der Weg begann zunächst nur verhalten bergan. Dann aber wurde er steiler und stellte schon Anforderungen an unsere immer noch



sehr beweglichen Teilnehmer. Vom Regelsberg aus weitergehend, die schönen Ausblicke genießend, man sah z.B. bis hinüber zur Weißenburger Wülzburg, folgten wir dem Weg ins Tal nach Veitserlbach und querten dort die St 2222. Wir wanderten vorbei an Äcker und Wiesen, bevor sich der weitere Weg am Waldrand entlang zum Mistelberg hinauf zog. Teile unserer Gruppe Ü 80 nahmen dann den direkten Weg von dort aus zur mittäglichen Einkehr, während die Jüngeren noch den Umweg zu einer 500 Jahre alten Eiche auf sich nahmen. Dieser Weg hatte sich aber mit Sicherheit gelohnt, denn vor einem Baum zu verweilen, der zu einer Zeit gepflanzt worden war, als Martin Luther seine 95 Thesen angeschlagen hatte, das hatte schon was.



Zur Mittagsrast wurden wir sehr freundlich im Gasthaus „Zum Thannhäuser“ empfangen. Der gleichnamige Minnesänger, gelebt im 13. Jahrhundert, soll hier seine Heimat gehabt haben.

Nach dem Essen hat sich die Vorwandergruppe um Monika, bereits schon wieder Gedanken über 2019 gemacht. Allen Wanderfreundinnen und Wanderfreunden danke ich für diesen schönen Tag, wünsche alles Gute und freue mich schon heute auf unsere nächste Wanderung im Januar 2019.

Mit bestem Dank an alle,
euer Wanderwart Wolfgang